

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert**

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

**Bertsch, Christoph**

**Innsbruck, 1997**

Christine Piberhofer

---

# Christine Piberhofer

Landschaft I und II

Geboren 1942 in Innsbruck; lebt in Innsbruck; Studium an der Accademia delle Belle Arti, Bologna bei Prof. Lazzaro und Accademia delle Belle Arti, Venedig bei Prof. Vedova; 1977 Diplom

Ausstellungen: 1980 Kunstpavillon, Innsbruck; 1989 Landesgalerie im Schloß Esterhazy in Eisenstadt gemeinsam mit Helmut Ascher und Reiner Schiestl

Literaturauswahl: Tirol zu Gast im Burgenland, Landesgalerie Eisenstadt, Helmut Ascher, Christine Piberhofer, Reiner Schiestl; Vorwort von Dr. Sybille Karin Moser

Landschaft I und II, Öl auf Leinwand, 52 x 52 cm, signiert seitl. rechts »Ch. Piberhofer«

Die Fähigkeit des Staunens über das stille So-Sein der Dinge bestimmt Christine Piberhofers Landschaftsmalerei. Dabei geht es nicht um Motive pittoresker Orte, sondern um Landschaftsstrukturen und deren Gesetzmäßigkeiten. In der Wirklichkeit vorgefundene Formen werden in abstrakte Kürzel umgesetzt und einer neuen Bildorganisation unterworfen. Als begeisterte Bergsteigerin weiß die Künstlerin, wie Fels und Schneelandschaften sind, und sie transformiert diese »vor Ort« geschauten Formen mit einem ihr eigentümlichen Formgefühl. Dabei entstehen quadratische Ölbilder, die puzzleartig zusammengesetzt erscheinen. Die sich einander berührenden Farbflächen sind Farbkürzel der Natur: Ockertöne, Rostrot der Erde, Sonnengelb, Steingrau, smaragdfarbene Grasstellen wechseln einander ab.

C.M.-T.

